

Liebe Boulefreunde in Hannover,

vielleicht geht es euch genauso wie mir – ich vermisse das Boulefestival und erinnere mich sehr gerne an freudvolle Tage auf der Allee. So wird es sicherlich kein Boulefestival mehr geben. Nicht nur, weil der Veranstaltungsort nicht mehr zur Verfügung steht, sondern auch um eine Renaissance des Boulefestivals mit vereinten Kräften zu realisieren. Es wird nicht so groß geplant und „nur“ für einige Tage angesetzt. Ziel soll es für Jede und Jeden sein Petanque an jedem Ort spielen zu können, wo Menschen zusammen kommen und gemeinsam das Spiel freudvoll erleben.

Vom Verein Boulefestival möchten wir (das sind vornehmlich Jürgen Piquardt, Joachim Binczik und Carsten Fitschen) die BoulespielerInnen aus Hannover gewinnen, das Projekt aktiv zu unterstützen und an der Realisierung mitzuwirken.

In Abstimmung mit der Stadt Hannover planen wir am Westufer vom Maschsee im Bereich der Fährstelle-West die Veranstaltung vom 14. bis 17.Sept. durchzuführen. Die gastronomischen Betriebe im Umfeld des Spielgeländes sollen Bestandteil der Veranstaltung sein.

Das mögliche Programm - im beiliegenden Schreiben detaillierter beschrieben – soll wie folgt sein:

13.09. – Aufbau

14.09. – Boule für Schulteams und abends Boule für Firmen- und Promiteams

15.09. – vormittags Boule für SeniorInnen und nachmittags „Sozialboule“ (gemischte Teams unterschiedlicher Herkunft und Boulekenntnisse)

16.09. – Grand Prix Hannover

17.09. – vormittags: Quartett im Boule für Menschen mit Handicap und Boulespieler, nachmittags Mixte-Turnier (Jung/alt oder Mann/Frau etc.)

18.09. – Abbau

Damit dies in dieser Form auch gelingen kann, brauchen wir die aktive Unterstützung von den hannöverschen Petanque-Spieler, die sich gerne bei mir unter pct.fit@t-online.de melden können.

Mit sportlichen Grüßen

Carsten Fitschen

0171 7492238

Jürgen Piquardt schreibt dazu:

Frühlingsanfang 2023

An die niedersächsischen PetanqueInnen

Hallo und bonjour,

wir, der Verein Boulefestival e.V. (vor allem die aktiven Vereinsmitglieder Joachim Binczik, Carsten Fitschen, Jürgen Piquardt) teilen Euch freudvoll mit, dass es eine Renaissance des traditionellen Boulefestivals geben kann. Die Stadt hat wunderbar überraschend ihre Zustimmung zum tollen Standort am Maschseewestufer erteilt. Und auch, nach einigem HINUNDHER, folgende Festivaldauer genehmigt:

Mittwoch – 1 halber Tag zum Aufbau

Donnerstag bis Sonntag - Festival

Montag – bis mittags Abbau

Nun liegt es an uns, den passenden Termin zu finden. Wir haben 3 lange Wochenenden zur Auswahl. Wir haben der Stadt zugesagt, dass wir uns bis Ende März für einen der Termine entscheiden. Die Entscheidung soll zu Euren sportlichen Terminen passen können. Carsten wird das mit Euch abstimmen. Wir hoffen sehr auf viele ehrenamtliche HelferInnen, um dieses Festival sportlich und spielerisch zu einem Erfolg zu machen. Und bitten Euch, uns Eure Anregungen und Vorschläge mitzuteilen (Kontakt: laprovence@piquardt.de)
Der nachstehende Programmentwurf ist wirklich erst einmal ein Entwurf.

Viel Traditionelles könnte eingebunden werden, wie: Max und Moritz / Schießmeisterschaft.....

ganz herzlicher Gruß Jürgen
(vorerst „federführend“ das „DRUMHERUM“ betreffend)

RENAISSANCE BOULEFESTIVAL 2023

im Spätsommer 2023 am Maschseewestufer („Bootsanlegestelle“)

Angedachtes Programm

Donnerstag: 11 Uhr - Schulmeisterschaft (Wir haben da wunderbare Erlebnisse aus den letzten Festivaljahren (bis 2015) auf der „Lindenallee vom Georgengarten“.)

18Uhr – Traditionelles „Promiboule“ (Prominent ? – Die Auswahl richtet sich deutlich am sozialen Engagement in der Stadt aus) – Wanderpokal Boulefestival

Freitag: 10Uhr – SeniorInnenDoublette – Preise: Gesundheitstees aus der Provence-16Uhr - „SOZIALBOULE“ Triplette (Mannschaftszusammensetzung: 1 -2 MigrantInnen, 1 -2 „asphalt“VerkäuferInnen, 1 Profi – die Zahl 5 statt der 3er Mannschaft kommt zustande, weil unklar ist wieviele MigrantInnen und wieviele „asphalt“- VerkäuferInnen teilnehmen möchten) / Preise für die MigrantInnen und die „asphalt“VerkäuferInnen: Bei einem nächsten, unabhängig von der Festivalzeit, aber zeitnahen Spieltermin, bekommen die dann Teilnehmenden jeweils 3 Turnierkugeln übergeben; zum lebenslangen Spielen. Der Grund für dieses kompliziert erscheinende Procedere: Turnierkugeln sind nicht ganz billig. Und sie sollten nur an wirklich Interessierte übergeben werden.

Samstag (der Sporttag): 10 Uhr – Demonstration des Ursprungsspiels a la longue (provençalische SpielerInnen kommen nach Hannover) 11 Uhr - Grand Prix Hannover – Triplette (Teilnehmerzahl beschränkt auf 150! TeilnehmerInnen (Auswahl- zuerst Hannover, dann Region, dann Niedersachsen Gäste aus den Nachbarländern wären „gesetzt“)

Sonntag: 10Uhr - „ Herrenhäuser „ Quartettturnier (Im Idealfall: 1 Profi, 1 Laie, 1 Sportgehandicapter, 1 Sozialgehandicapter Preise: „Wasser und Bier“ oder Abendessen in „Herrenhäuser“Restaurants. 19 Uhr - Heiterer Ausklang mit ????????? (a capella ist angedacht) und Walzertanz um die große Olivenkugel und ein Mixte-Turnier (jung/alt; männlich/weiblich; Profi/AnfängerIn)

Es wird ein umfangreicheres Programmheft geben. Hier gibt es dann auch adäquate „Hinweise“ auf all' jene Vereine, Stiftungen, Institutionen, Unternehmen, die das Festival unterstützen.